

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Dialogische Dolmetschdidaktik: Konzepte und Begrifflichkeiten ..	9
1.1 Dolmetschdidaktische Grundkonzepte	12
1.2 Erfolgskontrolle, Erfolgssicherung und Leistungsbeurteilung ...	15
1.3 Dolmetschtechnik, Strategie und Taktik	16
Quellen und weiterführende Literatur	21
2 (Konsektiv-)Dolmetschen als kognitiver Prozess	23
2.1 Gedächtnis und Wissen	26
2.2 Gedächtnis und Verarbeitungskapazität	29
2.3 Gedächtnis und materielle Speicherung	34
2.4 Lernphasen und didaktischer Iterationsprozess	38
Quellen und weiterführende Literatur	41
3 Text und Diskurs aus der Dolmetschperspektive	43
3.1 Text und Diskurs	43
3.2 Macht der Texte und Diskurse	47
3.3 Dolmetschen als dreipolige Kommunikation	50
3.4 Verständlichkeit als Prinzip	54
Quellen und weiterführende Literatur	57
4 Notation, Iteration, Automatisierung	59
4.1 Notationssprache und Notationstypen	59
4.2 Notationsstruktur	61
4.3 Von der Sprache zur Metasprache	66
4.4 Iteration und Automatisierung	83
Quellen und weiterführende Literatur	89
5 Dolmetschen in speziellen Tätigkeitsbereichen: Diplomatie und Politik	91
5.1 Handlungsrahmen	91
5.2 Didaktische Selektion, Präsentation und Umsetzung	94
5.3 Übungen	98
Quellen und weiterführende Literatur	107

6 Dolmetschen in speziellen Tätigkeitsbereichen: Gerichte und Behörden	109
6.1 Handlungsrahmen	110
6.2 Funktionen des Dolmetschens im juristischen Kontext	113
6.3 Übungen	115
Quellen und weiterführende Literatur	123
7 Dolmetschen in speziellen Tätigkeitsbereichen: Gesundheit und Soziales	125
7.1 Handlungsrahmen	125
7.2 Feedback und Reflexionen strukturieren	126
7.3 Übungen	128
Quellen und weiterführende Literatur	135
8 Dolmetschen in speziellen Tätigkeitsbereichen: Wirtschaft und Unternehmenskommunikation	137
8.1 Handlungsrahmen	137
8.2 Anpassendes und abbildendes Dolmetschen	139
8.3 Übungen	141
Quellen und weiterführende Literatur	147
Fazit: Wissen, Können, Wollen	149
Quellen und weiterführende Literatur	151
Bildnachweise	152